



Fledermaus-Entdecker-Nacht

Heiligenthal, 06.07.2012



Foto: K-Kürbis

*So etwas gab es noch nicht an der **Natur-Grundschule in Heiligenthal**, Landkreis Mansfeld-Südharz, einen Tag und eine Nacht ging es nur um Fledermäuse! Interessanter kann lernen nicht sein, inmitten der Natur und mit Fledermäusen.*

Die Natur-Grundschule und die Kindertagesstätte Regenbogen in Heiligenthal haben sich sehr gründlich auf diesen Aktionstag – Artenvielfalt vor unserer Haustür – vorbereitet. Der Landkreis Mansfeld-Südharz, das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz, die Ökostation Sangerhausen, der Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V. und die Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt waren gemeinsam die Träger der Veranstaltung.

Allen Unkenrufen zum Trotz hatte das angekündigte Unwetter Heiligenthal verschont. Bei tropischen Temperaturen und ohne Abkühlung von oben wurde Wissen vermittelt und mit viel Spiel und Spaß begleitet. Am Vormittag wurde an sechs Stationen das Leben der Fledermäuse vorgestellt. Wo kann man Fledermäuse finden? Wo jagen und was fressen Fledermäuse? Wie fliegen Fledermäuse und viele weitere Fragen wurden beantwortet. Fledermäuse basteln und Fledermausspiele rundeten das Vormittagsprogramm ab.





Eine Schule stellt sich voll und ganz auf Fledermäuse ein! Kinder, Lehrer, Eltern, Großeltern und Freunde waren begeistert. Der Landrat Herr Schatz, welcher die Entdeckernacht am Abend eröffnete, sagte: „Die Tiere müssen wir schützen!“ und: „Schade, zu meiner Schulzeit gab es solch tolle Veranstaltungen nicht!“ Nach diesen Worten „umschwärmten“ die zum Teil kostümierten Kinder laut kreischend und im „Fledermausflug“ unseren Landrat, welcher sichtlich gerührt war.



„Die Tiere müssen wir schützen“, so Herr Schatz als Fledermausfreund.



Der Landrat im Zentrum der „Fledermaus-Kinder“.

Fotos: K-Kürbis

*Einer der Höhepunkte am Abend war die Kennzeichnung von Höhlenbäumen. Es sind insbesondere die Fledermaushöhlen des Kleinabendseglers (*Nyctalus leisleri*), welcher sowohl im Park von Helmsdorf und im Wald von Welfesholz lebt. An beiden Orten leben je ca. 40 alte Weibchen, welche ein bis zwei Junge im Jahr bekommen. Die Tiere aus den beiden Wochenstuben (Wöchnerinnen in den Quartieren) kennen beide Gebiete. Sie sind akut gefährdet, da diese in Windkraftanlagen in der Nähe verunglücken können. Die schnellfliegende Fledermaus überwintert meist außerhalb Deutschlands und wandert daher wie unsere Zugvögel.*



Ein markierter
Kleinabendsegler und
ein Schlagopfer unter
einer Windkraftanlage.

Deshalb sollten aus
diesem Grund in der
Nähe von Wochenstuben (ca. 4 km) keine Wind-
kraftanlagen errichtet, bzw. die Anlagen zu be-
stimmten Zeiten abgeschaltet werden.



Wochenstuben-Quartiere des Kleinabendseglers im Park von Helmsdorf

Fotos: B. Ohlendorf



Von der Schule ging es im Tal der Schlenze
zum Park nach Helmsdorf. Mit der Stadt
Gerbstedt war abgestimmt, dass Höhlen-
bäume der Fledermäuse markiert werden
dürfen, damit diese nicht abgesägt werden.
Ein Team des MDR hat die Aktion begleitet
und den Enthusiasmus der Kinder für ihre
Aufgabe gefilmt.



Fotos: K-Kürbis

Jede Schulklassse hat ihren Höhlenbaum gekennzeichnet. Jeder markierte Baum wurde in stimmungsvoller Freude und unter Klatschen gefeiert. „Dieser Baum ist unser, auf den passen wir auf“, so ein Kind der 4. Klasse. Oder: „Wenn wir mit dem Hund spazieren gehen, dann schaue ich, ob es unseren Bäumen gut geht“, ein anderes Kind der 2. Klasse. Die Kinder haben somit die Verantwortung für ihre Bäume übernommen!

Der Abfang in der Nacht war weniger erfolgreich. Ca. 200 Teilnehmer wollten Fledermäuse sehen, doch diese ließen sich nur wenig blicken. Nachdem um 23:00 Uhr die Kinder mit ihren Eltern zu ihrer Schule zurück wanderten, konnten noch vier Arten gefangen werden.

Alles in allem war es eine sehr gut vorbereitete Veranstaltung durch die Schule und ein tolles Zusammenspiel aller Akteure! Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Hier noch ein Paar Eindrücke vom Aktionstag:



Wir möchten uns bei allen Kindern für ihre Aufmerksamkeit bedanken und bei allen Eltern, dass sie die Veranstaltung so gut unterstützt haben! Wir freuen uns auf ein nächstes Wiedersehen!



Fotos: K-Kürbis (1), B. Ohlendorf (8)

*Während des Aktionstages wurde uns in Heiligenthal ein Fledermausquartier mitgeteilt. Hier eine Wochenstubengesellschaft des „lustig aussehenden“ Braunen Langohrs (*Plecotus auritus*). Ein Braunes Langohr wurde in der Nacht gefangen und markiert.*

Wir würden uns freuen, wenn wir weitere Quartiermeldungen erhalten könnten.

Ein herzliches Dankeschön und fledermausfreundliche Grüße nach Heiligenthal!

Text: B. Ohlendorf